Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 136. Sonnabends, den 16. Mai. 1835.

Bekanntmachung.

Ein im hiesigen Commungebäude, Nr. 754 in der Nicolaistrasse, befindliches Gewölbe soll sofort von gegenwärtiger Messe an mittelst Licitation, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, auf drei Jahre vermiethet werden. Miethlustige haben sich den 2. Junius d. J., Vormittags um 11 Uhr, bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. Die näheren Bedingungen sind bei unserer Einnahmestube zu erfahren.

Leipzig, den 15. Mai 1835. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, hiermit in Erinnerung zu bringen, daß allhier die Gebühren
für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 4 Gr. und
= Visirung eines Passes 2 Gr.
betragen. Leipzig, den 14. Mai 1835.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Die Thomasschule

hat durch ein Programm des Herrn Rector M. Stallbaum zu drei nach einander folgenden Feierlichkeiten eingeladen, von denen zwei bereits vorübergegangen sind, die dritte nahe bevorsteht. Die erste derselben war das vom 27 — 30. April durch alle Classen abgehaltene Osterexamen, welches von den durch die vereinten Bestrebungen der Lehrer und Schüler im Laufe des Halbjahres erzielten Fortschritten der Letzteren öffentliche Rechenschaft und erfreuliches Zeugniß ablegte. Jener ersten Feierlichkeit folgte am 7. Mai der öffentliche Abgang dreier bisheriger Schüler zur Universität, nachdem drei andere schon vorher, ohne ihre dankbare Gesinnung laut und öffentlich auszusprechen, die Schule verlassen hatten. Es sprach zuerst Karl Reinhard Irmischer, aus Schellenberg, in lateinischer Rede über die noch immer neue und junge Wahrheit des alten Wortes: Nosce te ipsum. Ihm folgte Ad. Oscar Wille, aus Baalsdorf, welcher in französischer Sprache die mannigfaltige Vortrefflichkeit eben dieser Sprache pries. Zuletzt trat Joh. Gottfr. Wetzstein, aus Oelsnitz, auf, um in einer lateinischen Ode den Werth der Jugendfreundschaft zu erheben, und den in der Thomana zurückbleibenden Freunden das Lebewohl zuzurufen. Dieses erwiederte einer dieser letzteren in einem deutschen Gedichte, und wünschte den scheidenden Freunden einen günstigen Wind bei ihrer Abfahrt in die hohe, offene See des Lebens. Die Feier schloß mit einem der erregten Stimmung entsprechenden Gesange des Chores von eigener Composition.

Wenn die beiden erwähnten Feierlichkeiten insbesondere die Schüler betrafen, so gilt die dritte, nahe bevorstehende, vorzugsweise den Lehrern. Nachdem der Schule am 12. Febr. ihr ehrwürdiges Haupt

durch den Tod entrissen worden war, faßten die Pfleger und Beschützer der Anstalt am 18. März den einstimmigen Beschluß, dem Lehrercollegium seine innere Einheit zu erhalten, und jedem Gliede dieser Kette nur die nächstliegende höhere Stellung anzuweisen. So erhielten auf einmal die vielfach die Stadt durchirrenden Gerüchte auf die einfachste Weise ihre Erledigung. Nach Statt gefundener Confirmation und verfassungsmäßiger Vorstellung auf dem Rathhause soll nunmehr nächsten Montag, den 18. Mai, das alte Collegium in seine neue Würde feierlich eingeführt und eingewiesen werden. Diese öffentliche Feier durch ihre Gegenwart zu verschönern, werden alle Beschützer, Gönner und Freunde des Schulwesens von dem neuerwählten Haupte der Schule in dem erwähnten Programme eingeladen, dessen vorausgehende gelehrte Abhandlung *) eben so den Freunden des Plato, als den Feinden der Sophisten eine willkommene Gabe seyn wird.

*) Sie führt den Titel: conjecturae de rationibus quibusdam, quae inter Socratem et ejus adversarios intercesserint, ex Euthydemo Platonis maxime ductae.

Am Sonntage Cantate predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Siegel,
	Mittag	½12 Uhr	= M. Meißner, Antrittspredigt,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Jaspis;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Simon,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Kunze;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Küchler,
	Vesp.	½2 Uhr	= M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Wolf,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Vollbeding;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Gräfe,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Ackermann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kritz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	½2 Uhr	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Ebermann;
kathol. Kirche:	Früh		= Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	¾9 Uhr	= M. Unger.

Wöchner:
Hr. D. Bauer und Hr. D. Klinkhardt.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Nach einer Prüfung kurzer Tage" ꝛc., v. Schicht; in zwei Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von André.
Kyrie eleison! —
Gloria in excelsis Deo! —
Agnus Dei, von André.

Liste der Getrauten.

Vom 8. bis 14. Mai 1835.

a) Thomaskirche:

1) C. U. Friedrich, Einwohner allhier, mit J. R. Sperling, aus Groß-Kyhna.
2) F. G. Woost, Lohnbedienter allhier, mit Fr. J. C. geschiedener Fahnert allhier.

b) Nicolaikirche:

1) Hr. F. W. A. Künne, Bürger und Gastgeber, mit Jgfr. F. E. Troitzsch, Bürgers und Hausbesitzers Tochter.
2) Hr. J. C. Ulrich, Bürger und Schuhmachermeister, mit C. F. Müller, aus Eisleben.
3) Hr. A. W. Wittig, Bürger und Schneidermeister, mit J. R. Dennhardt, aus Borna.
4) Hr. J. G. Schmorde, Bürger und Schneidermeister, mit Jgfr. F. W. Beck, Thomshirn's, Markthelfers Pflegetochter.
5) Hr. F. A. Voigt, Bürger und Glasermeister in Teuchern, mit Jgfr. J. C. H. Lauser, aus Ehrenberg.
6) Hr. J. W. Seydel, Buchdrucker, mit Jgfr. J. W. Rietz, aus Naumburg.
7) C. M. E. Rahn, Instrumentmachergehilfe, mit Jgfr. J. F. E. Pleß, aus Troßin.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis 14. Mai 1835.

a) Thomaskirche:

1) Hrn. J. C. v. Dallwitz's, königl. sächs. Hauptmanns vom 1sten Schützen-Bataillon Tochter.
2) Hrn. K. H. Heise's, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
3) Hrn. J. W. Kutscher's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
4) F. Schötz's, Musik-Instrumentmachergehilfens Sohn.
5) J. G. Pörschmann's, Markthelfers Sohn.
6) J. A. Wiese's, Markthelfers Sohn.

7) J. C. Hirsch's, Meubleurs Sohn.
8) Hrn. J. A. Moritz's, Buchdruckers Tochter.
9) J. C. Klos's, Getreide-Abträgers Tochter.
10) J. G. Geitel's, Zimmergesellens Tochter.
11) J. F. E. Müller's, Zeichners Sohn.
12) Hrn. C. F. E. Schwerdfeger's, Advocatens und Notars Tochter.
13) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolaikirche:
1) Hrn. F. A. Meyer's, königl. sächs. Steuer-Aufsehers Sohn.
2) Hrn. C. G. Seltmann's, der Handlung Beflissenen Sohn.
3) Hrn. F. A. St. Capieux, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
4) Hrn. F. A. Grimmer's, Schriftsetzers Sohn.
5) Hrn. C. E. Kothe's, Gewichtsetzers beim Haupt-Steueramte Tochter.
6) Hrn. D. C. B. Stübel's, Advocatens Sohn.
7) C. F. Schäfer's, verabschiedeten Soldatens S.
8) Ein unehelicher Knabe.
9) Ein uneheliches Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.
d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr.	20	Gr.	bis	3	Thlr.	12	Gr.
Korn	2	=	8	=	=	2	=	10	=
Gerste	1	=	18	=	=	1	=	20	=
Hafer	1	=	6	=	=	1	=	8	=
Rübsen	6	=	6	=	=	6	=	10	=
Erbsen	2	=	18	=	=	3	=	2	=

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	—	Gr.	bis	7	Thlr.	—	Gr.
Birkenholz	5	=	4	=	=	6	=	—	=
Ellernholz	3	=	20	=	=	5	=	10	=
Kiefernholz	3	=	—	=	=	3	=	12	=
1 Korb Kohlen	1	=	22	=	=	—	=	—	=
1 Scheffel Kalk	—	=	16	=	=	—	=	20	=

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Börse in Leipzig,
vom 11. Mai 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	—	138
do.	2M.	—	—
Augsburg in Ct.	k.S.	101	—
do.	2M.	—	—
Berlin in Ct.	k.S.	—	103
do.	2M.	—	—
Bremen in Louisd'or	k.S.	—	109⅞
do.	2M.	—	109⅜
Breslau in Ct.	k.S.	—	103
do.	2M.	—	103½
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100⅛	—
do.	2M.	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	147¾	—
do.	2M.	147⅛	—
London pr. L. St.	2M.	6 16¼	—
do.	3M.	6. 15¾	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	78⅞	—
do.	2M.	78⅝	—
do.	3M.	78⅜	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k.S.	101¼	—
do.	2M.	—	—
do.	3M.	100½	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	110
Holländ. Ducaten à 2¼ Thlr.	—	13¾
Kaiserl. do. do.	—	13¾
Bresl. do. à 65½ As do.	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	12¼
Species	1½	—
Verl. Preuss. Courant	—	102¾
Verl. K. sächs. Cassenbillets	—	—
Gold p. Mark fein köln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
Excl. Zinsen. do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Excl. Zinsen. Actien d. Wiener Bank o. D. in Fl.	1370	—
Excl. Zinsen. K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	103½	—
Excl. Zinsen. do. seit 1820 à 4 pCt.	99	98¾
Excl. Zinsen. K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	100¾	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.	—	—
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien	—	105

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich verschiedene Waaren, als: Jacconet-, schweizer und andere kattune und baumwollene Tücher, Merino- und baumwollene Umschlagetücher, seidene Halstücher, Kattune und Schnupftabaksdosen, die in jetziger Ostermesse in Beschlag genommen und wahrscheinlich in der Zeit vom 1. bis zum 5. jetzigen Monats hier entwendet worden sind. Diejenigen, welche dergleichen Waaren vermissen, werden hierdurch veranlaßt, sich sofort bei uns zu melden und die Waaren in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, den 13. Mai 1835. Das vereinigte Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. Mai: Vorletzte Vorstellung span. Nationaltänze.
1. Las Manchegas de la Pia, Originaltanz des königl. Hofes zu Madrid, im Costüm von Majo.

2. La Jota Aragonesa, komischer National-Bauerntanz der Gebirgsbewohner in der Provinz Aragonien

Dazu: Das erste Debüt, Posse von Angely; und: Der Bekehrte, Lustspiel von A. Cosmar.

Große Musikaufführung
in
der Paulinerkirche zu Leipzig.

Mit Bewilligung der hohen Behörden wird im Verein sämmtlicher Mitglieder des hiesigen Orchester-Instituts Unterzeichneter die Schöpfung von Haydn mit gütiger Unterstützung der Singakademie, des Thomanerchors ꝛc. Sonntag den 17. Mai, Vormittags ¾11 Uhr zum Besten des Pensions-Fonds für alte und kranke Musiker und deren Witwen, zur Aufführung bringen. Die Solo-Partien haben Dem. Graubau, Mad. Joh. Schmidt und eine Dilettantin, sowie die Hrn. Schmidt, Mitglied des hiesigen Theaters, Blume, Hauser und Pögner gütigst übernommen. Billets zu 12 Gr. in das Schiff der Kirche und zu 8 Gr. auf die Emporkirchen sind in den hiesigen Musik-Handlungen, sowie an der Casse (Pauliner Kirchhof) zu bekommen.

Aug. Pohlenz, Mus.-Dir. an der Univers. Kirche.

Malerische Reise um die Welt zur See und zu Lande,
von Cornelius Suhr aus Hamburg,

ist täglich zu sehen am Roßplatze in der ersten Bude vom Petersthore her — von früh Morgens bis 9 Uhr Abends.

Anzeige. In allen Buchhandlungen (in Leipzig bei A. Barth) ist zu haben:
Homöopathische Heilversuche an kranken Hausthieren. Erstes Heft: Heilung der Pferde.
gr. 8. Magdeburg, Heinrichshofen. 1835 10 Gr.

Kunstanzeige. Von den lithographischen Werken nach den königl. baierischen Gemälde-Galerien (Pinakothek) zu München und Schleißheim, herausgegeben von Ferdinand Piloty, sind als Fortsetzung so eben erschienen:

Die 4te Lieferung, enthält: der Kindermord nach Rubens.
" 5te " " { der Hirt und die Schäferin nach Netscher, eine Landschaft nach H. Roos.
" 6te " " { das weinende Mädchen nach Rotari, das schlafende Mädchen nach demselben.

So wie sich dieses classische Werk beim Erscheinen der ersten Lieferungen eines allgemeinen Beifalls des kunstsinnigen Publicums überall erfreute, um so mehr empfiehlt es sich durch obige benannte Kunstblätter, welche zu den ausgezeichnetsten Producten der neuesten Lithographie zu zählen sind.

Jeder resp. Kunsthändler, Kenner und Kunstfreund wird höflichst ersucht, sich durch Anschauung davon selbst zu überzeugen bei dem Commissionair der

Expedition der lithogr. Werke aus der königl. baierischen Gemälde-Galerie (Pinakothek) zu München,
Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichnung zu den auszugebenden 15,000 Stück Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ist heute früh vollzählig geworden und daher geschlossen.

Sobald die Ausgabe der Interimsscheine bewirkt ist, wird die Einleitung zur Berufung der ersten General-Versammlung getroffen, und das Nähere deshalb öffentlich angezeigt werden.

Leipzig, am 15. Mai 1835. Eisenbahn-Comité.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350516/4

Bekanntmachung. Daß der Lections-Katalog der Universität für das bevorstehende Sommer-Semester in der Serigschen Buchhandlung und bei dem Nunc. Nischwitz zu haben ist, macht den Herren Commilitonen hierdurch bekannt

Leipzig, den 16. Mai 1835. Wilh. Wachsmuth, d. Z. Rector d. Univ.

Johann Velten,

lithographisch-artistische Anstalt, Verlags-, Kunst-, Buch- und Musikalien-Handlung aus Carlsruhe,

(Nicolaistraße Nr. 555, bei dem Herrn Buchhändler J. J. Weber)

beehrt sich den Herren Buch- und Kunsthändlern die Anzeige zu machen, daß ein Lager seiner Lithographien ꝛc. in obigem Locale aufgestellt ist und täglich in Augenschein genommen werden kann. Aufträge außer der Messe besorgt Herr F. A. Brockhaus.

Empfehlung. Den in dieser Messe anwesenden fremden

Herren Buchhändlern

empfiehlt seine Fabricate zu geneigter Berücksichtigung

der Marroquin- und Titelpapier-Fabricant

Ernst Ludwig Schulz aus Dresden,

Nicolaistraße Nr. 555, im Gewölbe.

Empfehlung. Einem resp. hiesigen und auswärtigen Publicum empfehlen wir unser Lager

geschnittener Tabake in Packeten

mit eleganten Congreve-Etiquets,

aus einer der besten Fabriken Preußens, zu nachstehend billigen Preisen, und vorzugsweise einen

ff. leichten Canaster (ohne Rippen)	à Pfd.	16	Gr.
f. Manati —	à —	12	—
leichten Portorico	à —	7	—
Halb-Portorico	à —	4	—
Petit-Louisiana	à —	4	—
deutschen Canaster Melange . .	à —	3½	—

so wie gelben Rollen-Portorico in gesunder Waare à Pfd. 9 u. 10 Gr.

C. H. Mentz & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Mit unserm Lager

feiner französischer, Würzburger und Rhein-Weine,

den Eimer zu 9 bis 50 Thlr.,
die Bouteille zu 3 bis 18 Gr. mit 1 Gr. Einsatz,
extraff. moussirenden Rheinwein und
ff. Rum in allen Sorten

empfehlen wir uns unsern werthen Freunden und Gönnern bestens.

Weinich & Comp., Petersstrasse Nr. 55.

☞ **Empfehlung.** Auch im Laufe dieser Messe bin ich mit baierischem Biere von bekannter guter Qualität stets vom Fasse und in Flaschen, so wie mit diversen kalten und warmen Speisen, guten und reingehaltenen Weinen in gangbaren und feinen Sorten, echtem Champagner, gutem Bischof, extraf. Jamaica-Rum und daraus bereitetem Grog und Punsch, zu billigen Preisen, bestens versehen.

C. L. Wolff, im Keller unter Kochs Hofe am Markte.

Anzeige. Radicale Befreiung der Hühneraugen und Frostbeulen von M. Feist aus Dessau. Der approbirte Operateur empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit seinen Operationen und Salben der Hühneraugen und Frostbeulen ergebenst; desgleichen die in's Fleisch gewachsenen Nägel zu befreien. Seine Wohnung ist Nicolaistraße Nr. 522, in Schneiders Hause, 3te Etage.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350516/5

Anzeige. Meinen werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich vom 18. dieses ab in Leipzig anwesend und in meiner Meß-Wohnung Petersstraße Nr. 76, eine Treppe hoch, im Hause des Buchdrucker Hrn. Rückmann, zu treffen seyn werde.

Eduard Hänel,
Buchdrucker und Schriftgießer aus Magdeburg.

Warme Bäder in Gerhards Garten.

Billets dazu, einzeln das Stück zu 6 Gr., dutzendweise zu 5 Gr., sind zu haben im Erdgeschosse des Wohnhauses.

Neue vollblühende Georginenknollen,

mit Farben und Namen, sind noch in bedeutender Auswahl zu billigen Preisen abzulassen in Gerhards Garten.

Westphäler Schinken-Anzeige.

D. H. Zumbohm aus Westphalen empfiehlt sich zu dieser Messe mit echten westphäler Schinken, vorzüglich zum Rohessen zu empfehlen, das Stück von 6, 8, 10 bis 20 Pfund, feinen Cervelatwürsten, ohne Rindfleisch und Salpeter.

Sein Logis ist bei Herrn Jordan, in der grünen Tanne auf dem Brühl.

Anzeige. Pariser gefüllte Schinken, à Pfd. 16 Gr., Pariser Dampfwürstchen, à Paar 5 Gr., feinste Gothaer und Braunschweiger Maschinen-Cervelatwurst, desgleichen Trüffel-, Leber-, Zungen-, Blut-, Sülz- und kleine Knackwürste, echten Spickspeck, westphälischen Schinken, ungarische Ochsenzungen, echte Frankfurter Schweineköpfe, pommersche Gänsebrüste, Hamburger Rauchrindfleisch empfiehlt, bei der reellsten Bedienung, Gotthilf Schafft, aus Gotha, Wurstfabricant.

Das Verkaufslocal ist, wegen Mangel an Raum, nicht mehr im Thomasgäßchen, sondern im Barfußgäßchen, das zweite Gewölbe links vom Markt herein.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber,

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager in gefaßten als ungefaßten Brillanten, Rosetten, Perlen und echten couleurten Steinen.

☞ **Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.**

Ein- und Verkauf von Oelgemälden.

Unterzeichneter benachrichtigt ein kunstliebendes Publicum, daß er im Besitze vorzüglicher Original-Oelgemälde ist, sowohl älterer als neuerer Schule, und bittet um gütigen Besuch. Im Einkaufe zahlt er die möglichst höchsten Preise.

Lepke, Kunsthändler aus Dessau,
Brühl, im schwarzen Hufeisen, 2te Etage.

Für Juwelen, Perlen und couleurte Steine zahlt die höchsten Preise
Sam. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 518, nahe der Nicolaistraße.

Verkauf. Eine kleine Partie **schöner Schwanenfedern** liegt zum Verkauf bei
E. Schurmann, Katharinenstraße Nr. 390.

Zum Verkauf liegen Bohnenstangen auf der Gerbergasse Nr. 1109.

Zu verkaufen sind einige junge Pintscherhunde auf der Ulrichsgasse Nr. 974. R....

Filograna,

Römische Silber-Arbeiten,

der modernste und geschmackvollste Damenschmuck,
empfing in großer Auswahl die Kunsthandlung von

Pietro del Vecchio
(Ecke vom Markte und Barfußgäßchen).

Engl. Sommerlevkoj-Pflanzen

in 24 Sorten, schön und gesund, verkauft à Schock 4 Gr.

Neumeister,
Gärtner in Dr. Härtels Garten, Windmühlengasse und Petersstein weg Nr. 884.

Sussmann & Wiesenthal aus Berlin

beziehen gegenwärtige Jubilatemesse zum ersten Male mit einem vollständig sortirten Lager ihrer
Baumwollen-, Wollen-, Seiden- und Shawls-Fabrik.
Ihr Gewölbe ist im Böttchergäßchen, Ecke der Katharinenstraße, im Hause des Herrn A. E. Reichenbach.

Ausverkauf seid. und Haarlocken

von

Friedrich Reichardt aus Leipzig,
am Markte Nr. 1, erste Etage.

Um wo möglich mein Lager in seidenen und Haarlocken diese Messe zu räumen, habe ich dieselben auf auffallend billige Preise herabgesetzt und bewillige bei Abnahme von grössern Partien einen verhältnissmässigen Rabatt.

MEISSNER & COMP. IN LEIPZIG

empfehlen ihr Lager in allen Gattungen Strohhüten von französischen und deutschen Geflechten, frisch sortirt.

Brief-Couverts,

Waaren-Etiquets, Rechnungen, Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Frachtbriefe, linirtes Papier mit blauen Querlinien verkauft billigst C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Die Pianoforte-Fabrik

von

A. Bretschneider, am Kautz Nr. 870,

empfiehlt sich diese Messe wieder mit einer Auswahl vorzüglicher Pianofortes, sowohl in Mahagony- als in Jacarandaholze, und verspricht bei guten Instrumenten möglichst billige Preise.

Ich empfing eine große Partie

Herren- und Frauenhemden

in verschiedener Qualität und sehr dauerhafter Leinwand, welche ich in Dutzenden wie im Einzelnen zu einem sehr billigen Preise verkaufen kann.

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Die königl. sächs. Porzelanmanufactur aus Meißen

bezieht gegenwärtige Messe, außer ihrem dießmal recht reich assortirten Lager bekannter Porzelane am Markt unter dem Rathhause,

mit

einer nicht unbedeutenden Quantität Porzelangeschirre mit ausgezeichnet schöner Malerei, als: feine Tassen und andere einzelne Kaffeestücke, ganze Tafel- und Kaffeeservice, Vasen, Tabaksköpfe, Fruchtkörbe und Fruchtschaalen, Pocale, Blumenbecher, Tableaux, einzelne Teller, Flacons, Schreibzeuge und viele andere dergleichen Gegenstände, welche ihrer bisherigen hohen Preise wegen zeither unverkäuflich geblieben sind.

Da sie diese Preise jetzt jedoch zu 25, die meisten zu 50, und einige sogar auf 75 Procent ermäßiget hat, so hofft sie Liebhabern schöner Malerei hierdurch angenehme Ankäufe zu verschaffen, und empfiehlt sich sonach hierdurch ergebenst.

Die Niederlage dieser im Preise herabgesetzten Porzelane befindet sich in der Grimm. Gasse Nr. 4, erste Etage.

Händler mit Porzelan erhalten den gewöhnlichen Rabatt.

Hänge-Lampen

von 1 bis 20 Flammen, Sinombra-, Spieltisch-, Wand- und Studir-Lampen, in den neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen,

Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel ꝛc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt sowohl bei bedeutenden Partien, als auch im Einzelnen

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markt Nr 336, neben der alten Waage.

Das Magazin geschmackvoller Tapezirer-Arbeiten

von Fried. Aug. Kräntzler jun., Tapezirer,

jetzt neuer Neumarkt, in Auerbach's Hofe, erste Etage (sonst am Markt in Nr. 1), bietet auch in gegenwärtiger Messe wieder eine bedeutende Auswahl sowohl elegant als dauerhaft gearbeiteter Divan's, Sopha's, Stühle ꝛc. roßhaarner Matratzen mit Keilkissen u. s. w. zu den möglichst billigen Preisen dar.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt sein Lager von Buchbinderwaaren und verspricht die billigsten Preise, als: linirte Handlungsbücher, Taschenbücher, Brieftaschen, Cigarrentaschen, Briefmappen mit und ohne Verschluß, Reisepulttaschen, Wechselmappen, Damenkästchen, Lesepulte, neueste Ballbüchel, Stammbücher, Etuis für Uhren und Schmuck, Bilderbogen, Brief-Couverts, Waaren-Etiquetts ꝛc.

Echtfarbige

Westen à Guirlands

empfiehlt als das Neueste J. H. Meyer.

Mannichfaltige Neuheiten

in echt farbigen schönen Sommerstoffen und Tüchern, von verschiedenen Qualitäten und Preisen, für

Damen und Herren

bietet mein gegenwärtiges Lager dar. Ostermesse 1835. J. H. Meyer.

(Hierzu eine Beilage.)

Stahlfedern in höchster Vollkommenheit.

So eben sind eine Partie ganz

vorzüglicher Stahlfedern,

neu erfundener Masse, angekommen, welche an Elasticität die Federposen bei Weitem übertreffen und viel wohlfeiler als die bekannten Perry'schen sind. Wer daran zweifelt, der möge sich von der Wahrheit durch eigene Prüfung überzeugen. Mit einer Stahlfeder läßt sich oft vier bis fünf Monate schreiben. Wir halten zwei Sorten, das Dutzend zu 5 und 8 Gr.

Schuberth & Niemeyer, neuer Neumarkt Nr. 633.

Für Blumenfreunde.

R. C. Affourtit aus Holland, empfiehlt außer seinen bekannten ausländischen Gewächsen, Pfirsichen- und Aprikosen-Stämme, welche diesmal von ganz vorzüglichem kräftigem Wuchse und billig im Preise sind. Gewölbe in Barthels Hofe.

Strohhut-Empfehlung.

In der Reichsstraße Nr. 545, Kochs Hof gegenüber, sind alle Sorten italienische und echte aufgenähte Brüsseler Strohhüte, mit und ohne Appretur, nach der neuesten Façon, um den Fabrikpreis zu haben bei Faller, Tritscheller & Comp., aus Lenzkirch.

Ein schönes Landhaus,

in ganz neuem Styl gebaut, mit allen Bequemlichkeiten, Garten, Stallung ꝛc., herrliche Gegend, ¼ Stunden von der Stadt, habe ich zu einem billigen Verkauf in Auftrag.

Dr. Gustav Haubold.

Violoncello-Verkauf. Ein sehr gutes Violoncello, von Nicol. Amati zu Cremona im Jahre 1698 gebaut, steht zu verkaufen im Klostergäßchen Nr. 777 b, eine Treppe hoch.

Zu kaufen steht ein moderner, wenig gebrauchter, englischer Stadtwagen (Coupé), so wie auch eine solide, fast neue, Brüsseler viersitzige Reisecaleche, mit Zubehör und vielen Bequemlichkeiten. Zu erfragen beim Sattlermeister F. A. Kandler, am Brühl Nr. 357, in der goldnen Glocke.

Das Polstermeubles-Magazin
von C. G. Müller, Tapezirer,

Petersstraße, in Gebr. Holbergs Hause Nr. 68,

empfiehlt sich diese Messe mit einer großen und geschmackvollen Auswahl von Divans, Ottomanen, Sophas, Stühlen, Secretairs, Striffonieren und Tischen in schönem Mahagony und andern feinen Holzarten, und mehrern großen Spiegeln zu den billigsten Preisen.

C. D. Löscher, Markt Nr. 337,

empfiehlt sein auf das Vollständigste assortirte Lager in allen Gattungen Papieren und Schreibmaterialien, so wie in allen ins kaufmännische Fach einschlagenden Gegenständen, als:

Wechsel,
Anweisungen,
Quittungen,
Rechnungen,
Mauthbriefen,
Frachtbriefen,
Steuer-Amts-Declarationen,
Musterkarten,
Visitenkarten,
Wein-Etiquetts,
Waaren-Etiquetts,
gummirte Waaren-Etiquetts,
Hamburger Schreibfedern,
engl. Perry-Stahlfedern,
Bleistifte,
Siegellack,
Oblaten,
Schreibbücher ꝛc.

unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

Farbige Schreibbuch-Umschläge,

in allen Formaten und in einer Auswahl von mehr als 100 verschiedenen Gegenständen auf Iris- und Mineral-Papier, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. D. Löscher, am Markte Nr. 337.

Französisches Tapeten-Lager.

Mein Lager in Tapeten, Borduren, Plafonds, Thür- und Kämmstücken, Landschaften und allen dazu gehörigen Gegenständen, ist mit dem Neuesten und Geschmackvollsten aus den ersten Fabriken Frankreichs versehen, und halte ich mich unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung damit ergebenst empfehlen. C. D. Löscher, am Markte Nr. 337.

Lithographirte Hutbilder

in 32 verschiedenen Desseins empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. D. Löscher, am Markte Nr. 337.

Die Stein- und Kupfer-Druckerei

von C. D. Löscher, am Markte Nr. 337,

liefert auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder- und Kreide-Manier zu den billigsten Preisen, und hält sich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Dr. Beckers Bandagen-Magazin,

neuer Neumarkt Nr. 14,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der anerkannt guten Bruchbandagen, Suspensorien, Fontanellbinden, Mutterkränzen, Bougies und Cathedern von gummi elasticum und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Die Geschwister Strasser,

aus dem Zillerthale in Tyrol,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einer Auswahl der feinsten tyroler Handschuhe, bestehend in weißen, gelben und couleurten Waschhandschuhen von Gemsleder, so wie auch mit milchziegenledernen Glacéhandschuhen, welche sich durch Feinheit und Güte besonders auszeichnen, ferner mit Bettlaken und Kissenbezügen, ebenfalls von feinem Gems- und Ziegenleder.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

Ferdinand Grünler

aus Zeulenroda im Voigtlande

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von

Platina-Zündmaschinen und Schwämmen,

eigner Fabrik und verspricht die reellste und billigste Bedienung.

Steht in Leipzig: 10te Budenreihe.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,

empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer gerissener böhmischer Bettfedern, Flaumfedern, Schwanen und Eiderdaunen, mit der Bemerkung, daß dieselben auf das Sorgfältigste von allem Staub u. s. w. gereinigt sind. Auch unterhält derselbe stets ein Magazin neuer fertiger Betten in jeder Qualität und verspricht bei solider Bedienung die billigsten Preise. Zugleich empfehle ich den geehrten Herrschaften meine seit vielen Jahren bekannte Dampf-Federreinigungsmaschine zum Reinigen gebrauchter Bettfedern, mit der Bitte, Bestellungen darauf einige Tage vorher zu machen.

Putzköpfe,

worauf Hemden und Hüte gefertigt werden können, habe wieder erhalten, und verkaufe solche im Ganzen, wie im Einzelnen billigst.

Math. Deininger, Petersstraße, Hohmanns Hof, Nr. 32.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350516/10

Das französische Tapetenlager

von Rudolph Förster & Comp., neuer Neumarkt, große Feuerkugel, ist in den neuesten, geschmackvollsten Mustern reichhaltig assortirt und versichert die beste und billigste Bedienung.

Die Wein- und italienische Waarenhandlung

von

Heinrich Bauer,

Brühl Nr. 318, rother und weißer Löwe,

empfiehlt reine, gutgehaltene französische, Würzburger und Rheinweine, à Eimer 14—30 Thlr., à Flasche 6—12 Gr. excl. Flasche 13 Stück pr. 1 Ddtzd., so wie rothe und weiße Landweine, von den besten Lagern der Meißner Berge, zu den billigsten Preisen.

Die Steindruckerei von Fr. Meyer, Petersstraße Nr. 73,

empfiehlt fertig gebundene Schreibbücher mit schön lithographirten Umschlägen, Pathenbriefe, Hutbilder, Bilderbogen, Waaren-, Wein-, Tabak- und Cigarren-Etiquetten, und verkauft solche im Ganzen, wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Die

Steindruckerei von Friedrich Meyer,

Petersstraße Nr. 73,

ist in den Stand gesetzt, Bestellungen auf Lithographien jeder Art, und den Druck derselben, auf das Schnellste und Billigste auszuführen und verspricht reelle Bedienung.

Schöne Vogelbauer,

mit neuen Verzierungen, kann ich zu billigen Preisen empfehlen.

Math. Deininger, Petersstraße, Hohmanns Hof, Nr. 32.

Verschiedene Sommerbelustigungen,

so wie auch französische, englische und Nürnberger Spiel- und kurze Waaren empfiehlt zu den billigsten Preisen Math. Deininger, Petersstraße, Hohmanns Hof, Nr. 32.

Johanne Elisabeth Schafft aus Gotha,

empfiehlt sich ihren werthen Abnehmern mit den besten Braunschweiger Schlackwürsten, feinen Gothaer und Göttinger Servelat-, Blut-, Sülze-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürsten, Knackwürsten mit und ohne Scharlotten, schönen westphälischen Schinken, Speck, geräuchertem Fleisch und Ochsenzungen, auch ganz schönen Bayonner Schinken in Blasen und ohne Bein. Die Preise werden, um recht bald aufzuräumen, ganz billig gestellt. Ihr Stand und Waarenlager ist jetzt im Thomasgäßchen, im Hause des Hrn. Sensal Voß, Nr. 106.

Carl Netsch, Mechanikus und Optikus,

Halle'sche Gasse Nr. 459,

empfiehlt sich in Verfertigung aller Arten mathematischer, physikalischer und optischer Instrumente, besonders Apparate zum Feldmessen und Nivelliren, Reißzeuge, Längenmaaße, vollkommene wie auch einfache Waagen, electrische und pneumatische Apparate, Platinafeuerzeuge, Barometer, Thermometer und Hygrometer, Weingeistwaagen mit und ohne Temperatur; ferner Perspective, Mikroskope, Brillen, Lorgnetten, Loupen und Lesegläser, Fadenzähler und alle andere dahin gehörige Gegenstände.

A. C. Kuhlau aus Hamburg

empfiehlt sich mit einem besonders gut assortirten Lager von Hamburger und Bremer Cigarren und Rauchtabaken; ferner Korkstöpseln, Korksohlen, Kegelkugeln von Pockholz, zinnernen Compositionshähnen. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Rohrstühle,

vorzüglich dauerhaft gearbeitet, können, das Dutzend 10 bis 16 Thlr., verkauft werden bei

Leuthier, Markt Nr. 174.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350516/11

Eine Partie seidene Herren- und Damenstrümpfe
verkaufen bedeutend unter dem kostenden Preise J. H. Haase Sohn & Comp.
aus Potsdam, der Engelapotheke gegenüber

Local-Veränderung.

Das Fabriklager
sächsischer weisser Waaren und feiner Stickereien
von
F. L. Böhler & Sohn
aus Plauen
ist von dieser Messe an
in der Reichsstrasse Nr. 404,
im Hause des Herrn Stadtraths Junghanns, erste Etage, an der Ecke des Salzgässchens.

Local-Veränderung.
S. C. & M. C. Willert, aus Hamburg,
haben ihr Lager von Twist und Baumwolle von der Hainstraße nach der Klostergasse Nr. 166 verlegt

Auszuleihen sind 200, 350, 1200, 2000 Thlr. und einige noch höhere Capitalien durch das Comptoir im halben Mond.

Sofort zu kaufen gesucht wird ein Haus, zum Preis von 40 bis 50 000 Thlrn., auf einer lebhaften Straße der innern Stadt hierselbst. Unterhändler werden verbeten.
Dr. Gustav Haubold.

Anerbieten. Eine solide Manns- oder Frauensperson kann Schlafstelle erhalten. Wo? erfährt man in der Reichsstraße Nr. 541, im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche in Nr. 993.

Arbeiterinnen zu Cravatten
können sofort beschäftigt werden: Nicolaistraße Nr. 736, 2te Etage.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, im Kochen geübt und erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, zum Dienstantritt Term. in Johanni. Das Nähere in Nr. 855, 2 Treppen hoch, rechter Hand.

Gesucht wird zu Johanni ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches nicht ganz unerfahren im Kochen ist. In Nr. 75, 2te Etage.

Gesucht wird zu Johanni ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, in Nr. 548, 3 Treppen hoch.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, der sich gegenwärtig in einem italienischen Handlungshause befindet, und schon früher mehrere Jahre in einem der ersten Banquierhäuser Deutschlands als Commis conditionirte, wünscht in gleicher Eigenschaft irgend eine annehmbare Stelle zu erhalten; derselbe könnte sich sowohl zur Führung der Bücher und Cassen, als zur Uebernahme der deutschen, italienischen und nöthigenfalls auch französischen Correspondenz verbindlich machen.
Nähere Auskunft ertheilt die königlich sächsische Zeitungs-Expedition allhier.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches bis jetzt als Amme gedient hat, wünscht als Kindermuhme ein Unterkommen, sogleich oder zu Johanni. Zu erfragen in Nr. 1096 parterre, vor dem Halle'schen Pförtchen.

Gesuch. Ein Commis, welcher einige Jahre in einem Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft en detail und en gros servirte, dessen Zeugnisse ganz für seine Empfehlungen sprechen, sucht ein anderweitiges Unterkommen und kann jetzt oder später antreten. Gefällige Anfragen beliebe man franco post. rest. abzugeben unter Adresse C. J.

Dienstgesuch. Ein Mädchen von ordentlichen Aeltern, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, 21 Jahre alt, sucht zu Johanni einen Dienst als Ladenmädchen, Jungemagd, oder bei einer Dame; in jeder Hinsicht kann ihr das beste Lob zugestanden werden. Das Nähere in Nr. 219, im Hofe links 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein gebildetes, und in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten geschicktes Frauenzimmer wünscht in einen angenehmen Familienkreis zu treten, wo sie Hilfleistungen jeder Art thun könnte. Sie beabsichtigt mehr freundschaftliche Behandlung, als großen Gehalt. Nähere Nachricht hierüber ertheilt man in Nr. 680, 2 Treppen hoch links.

Reisegesellschafter-Gesuch. Jemand, der mit eignem Wagen Extrapost Sonntag oder Montag, den 18. d., nach Frankfurt a. M. und Paris direct fährt, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen Brühl Nr. 514, auf dem Comptoir.

Reisegesellschafter-Gesuch. Es wird in der Meßwoche Reisegesellschaft gesucht nach Lübeck, Riga, Mitau oder Tilsit. Das Nähere in Nr. 285, eine Treppe hoch vorn heraus.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat und Anfangs nächster Woche nach Paris abreisen will, sucht zwei Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere Reichsstraße Nr. 426 und 427 im Tannenhirsch, eine Treppe hoch.

Gesuch. Eingetretener Verhältnisse halber sucht Unterzeichneter eine kinderlose Familie, um zu Johanni in seinen Miethe-Contract einzutreten, in ein hübsches Logis zu 28 Thlr.

Niederlein, Ranstädter Steinweg Nr. 1032.

Logisgesuch. Eine ruhige und sichere Familie, ohne Kinder, sucht zu Johanni oder Michaeli eine Wohnung, in der Stadt oder Vorstadt, parterre oder eine Treppe hoch, im Preise bis 100 Thlr., zu miethen. Gefällige Anzeigen beliebe man abzugeben im

Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Meßlocal-Gesuch.

Zu der nächstkommenden Oster- und folgenden Messen wird am Markte, in der Reichsstraße oder Grimma'schen Gasse ein Meß-Verkaufslocal, erste Etage vorn heraus, aus zwei bis drei Zimmern bestehend, gesucht, und gebeten, Adressen Reichsstraße Nr. 579, Ecke der Grimma'schen Gasse, bei Köppe abzugeben.

Meßvermiethung. Zwei elegant meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, 2te Etage vorn heraus, Reichsstraße Nr. 404, vorzüglich für Bijouteriehändler passend, sind für künftige Michaeli- und folgende Messen zu vermiethen, und das Nähere daselbst bei dem Hausmann zu erfahren.

Meßvermiethung. Für nächste Michaelismesse sind Reichsstraße Nr. 543, zwei Treppen hoch vorn heraus, einige anständig meublirte Zimmer mit Schlafcabinets zu vermiethen, und ist daselbst ein Näheres zu erfahren.

Vermiethung. Eine ausmeublirte Stube ist billig an einen soliden einzelnen Herrn zu vermiethen neben Stadtrath Herrn Teubner, Grimma'scher Steinweg Nr. 1300, eine Tr. hoch.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist an ledige Herren zu vermiethen, und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden. Brühl Nr. 702, 2 Tr.

Zu vermiethen ist Anfang des Brühls ein Gewölbe mit Schreibstube für die Michaeli- und folgende Messen, oder auf das ganze Jahr. Näheres Hainstraße Nr. 355, eine Treppe hoch.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 17. Mai, Concert im neuen Schützenhause vom vereinigten Musikchor.

L. Märtens.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 17. Mai, wird ein Chor Bergleute mit Concertmusik unterhalten. Um gütigen zahlreichen Besuch bittet

C. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Einladung.

Da ich heute Abend Tanzmusik halte und mit verschiedenen guten Bieren und kalten Speisen versehen bin, lade ich meine werthen Gäste und Gönner ergebenst ein. C. F. Einhorn,
zu den 3 Mohren im Kohlgarten.

Bekanntmachung. Endesunterzeichneter wird Sonntag, als den 17. d. M., um 5 Uhr, einen Schnellauf mit Körben an den Füßen von der großen Funkenburg nach Lindenau in 48 Minuten zweimal hin und zurück zeigen, dazu ladet ergebenst ein F. Braun aus Weimar.

C. F. Kopelent's beliebte kaleidoskopische Verwandlungen,

täglich mit einer sehenswerthen Auswahl neuer Brillantaubleaux, als besonders heute von 8 Uhr Abends an: Ein prachtvoller Freentempel in schönster Farbenpracht. — Ein Römerdenkmal mit 10 Veränderungen. — Die Kirche Notre-Dame zu Paris. — Der in Blumen ruhende Amor, mit schönen Arabesken und Guirlanden-Verwandlungen u. dgl. m. — In den phantasmagorischen Erscheinungen werden lustige Metamorphosen, liebliche Lichtgestalten, lachenerregende Physiognomien angenehm unterhalten.

Madame Tourniaire

Anzeige.

Die seltene Menagerie von Europa der Madame Tourniaire, in welcher sich das Rhinoceros befindet, das einzige lebende und 5800 Pfd. schwere, nebst dem Elephanten, welcher bis jetzt in allen Hauptstädten, in Frankreich auf allen Theatern, in dem Stück des Königs von Siam sich auszeichnete. Die Menagerie ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet und nur bis zum 24. Mai zu sehen.

CYRCUS GYMNASTICUS

auf der Esplanade, am Petersthore.

Heute, den 16. Mai: Große Vorstellung in der höhern Reitkunst und Pantomime. Anfang Nachmittags punct 4 Uhr.

H. Wolff, Director.

J. F. Kopelent sen.

empfiehlt seine selbst nach der Natur plastisch bearbeiteten Kunstwerke, das berühmte Steinsalzwerk zu Wieliczka in 10 Abtheilungen, dann das große Modell des Tunnel in London, sowohl von Tage, als unterirdisch in allen Bestandtheilen treu dargestellt, nebst optischen Ansichten von Wieliczka, Pesth und Ofen und der Hauptstadt Lemberg. Sind in der grünen Bude auf dem Roßplatze täglich von Morgens 10 bis 9 Uhr Abends, der Natur gemäß stets mit 60 Lampen erleuchtet, zu sehen.

Zugelaufen ist Unterzeichnetem ein Hund von schwarz- und graugelber Farbe, Wolfsrace, mit gelber Schnautze und etwas helldunklern Füßen, verschnittenen Ohren, sehr starkem und herabhängendem Schwanze, den Kopf etwas schief tragend. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung des Futtergeldes und der Insertionsgebühren in Empfang nehmen bei
C. F. Arnold, Maurer in Stötteritz.

Verloren wurde am 14. d. M. von der Quergasse an, die Neugasse entlang, durch die Grimma'sche Gasse bis auf den Markt, ein Geldbeutel mit Schloß, von überhäkelten Ringeln zusammengesetzt, enthaltend 13 Gr. Eine der Sache angemessene Belohnung erhält der Finder bei Zurückgabe desselben auf der Quergasse Nr. 1252, erste Etage.

Stehen gelassen wurde seit 14 Tagen irgendwo ein Regenschirm. Derselbe hat einen Ueberzug von dunkelrothem (sehr verschossenem) Taffet, Metallstab und zum Griff eine beinerne Hand; die zweite Feder fehlt. Man bittet, denselben gegen Dank und Belohnung im Gewölbe der Herren Gebrüder Haeder (Nr. 1) bei Herrn Wittig gefälligst abzugeben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18350516/14

Verloren wurde am 13. d. M. von Auerbachs Hofe nach dem Halle'schen Thore eine Korallen-Ohrgiocke. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe derselben einen Thaler Belohnung bei F. C. Geyser, Auerbachs Hof.

Gefunden wurden zwei Schlüssel in der Gegend des Theaters. Abzuholen im neueingerichteten Gewölbe in der Petersstraße Nr. 71.

Gefunden wurde ein Geldbeutel mit 13 Gr. 6 Pf. Der Eigenthümer kann ihn gegen die Insertionsgebühren abholen bei dem Schuhmachermeister Stangel, in der Fleischergasse Nr. 226.

Bitte. Sollte bei Jemandem ein Packet mit ungefähr 40 Dutzend Pfeifenspitzen zur Aufbewahrung übergeben und nicht wieder abgeholt worden seyn, so wird dringend gebeten, obiges Packet an meine Adresse zu übersenden. Frdr. Bätzhold aus Magdeburg.

* * * Sollte der Viehmaler Carl A...ch nicht unterlassen, seine fälschliche Forderung von mir zu wiederholen, so werde ich ihn vor Gericht belangen. Max Hübel.

Loebell als Recensent und Naturforscher.

Dieser Redacteur einer Berliner Zeitschrift, Pandora genannt, ist zu hiesiger Messe gekommen, um sich von dem Verluste, den er durch seine dortige Redaction erlitten, wiederum zu erholen. Nicht ihm, nur dem Publicum widme ich diese Zeilen. Einen Professor in Wien kenne ich eben so wenig, wie ihn Herr L. kennen wird, und hätte ein solcher öffentlich und überzeugend gegen die Echtheit meiner Eskimo gehandelt, so würde die dortige hohe Behörde einen zweimaligen Aufenthalt daselbst mir nicht gestattet haben. Das geehrte Publicum wird sofort aus Loebells Geschreibsel ersehen, daß es ihm nicht darum zu thun ist, die Echtheit oder Unechtheit der Eskimo zu beweisen, sondern nur den Unterzeichneten, der ihn nicht bezahlt hat, in den Augen des Publicums herabzusetzen. Warum hat denn Herr L. nicht bereits im Januar d. J., wo die Eskimo in Berlin gezeigt wurde, seine viel Raum besitzende Zeitschrift bereichert und seine Kenntnisse dem Publicum aufgebürdet? Natürlich wurde er dort nicht dafür bezahlt und konnte auf seinen dortigen Credit nicht bauen. Es behauptet derselbe stets, daß die Eskimo eine Italienerin sey, er aber versteht kein Wort italienisch, sonst könnte er sich selbst von der Nichtigkeit seiner Behauptung überzeugen. Ich fordere aber jeden italienischen Sprachlehrer auf, sein Urtheil hierüber zu geben. Ferner bin ich stets bereit, auf das Verlangen eines jeden Achtungswerthen den Beweis der Echtheit der Eskimo, so weit es möglich, zu documentiren; bin aber nicht gemeint, Herrn Loebell hiermit zu dienen und hoffe, daß, da sich die Messe ihrem Ende naht, auch die Quellen der Aufsätze des Herrn L. versiegen werden.

Hiermit glaube ich meine Ehre vor dem hiesigen Publicum gerechtfertigt zu haben und soll dieses mein letztes Wort seyn, da ich nicht mehr Lust habe, länger den Geldbeutel des Herrn Loebell zu füllen. Vincenzo Paganini.

Erwiderung.

Auf die am 14. Mai, Seite 1307, im hiesigen Tageblatte an mich und meinen Vater befundene Aufforderung erwidere ich hiermit öffentlich: daß C. E. Walther sich sehr irrt, indem ich ihm, laut Accord und Gegenrechnung, nur noch 1 Thlr. 12 Gr. und mein Vater für eine Weste, an Weihnachten erst gefertigt, desgleichen nur 22 Gr. zu zahlen haben, welche derselbe kommende Zahlwoche, nach Verabredung und Einwilligung, erhalten sollte. Da aber derselbe gleichsam zwei Fliegen mit einem Schlage zu schlagen sucht, und ohne verlangte Nachsicht um diese Kleinigkeit uns zur Rede stellt, so kann er sich nach seiner Meinung binnen 3 Tagen noch deutlicher darüber erklären oder diese Forderung gerichtlich von mir verlangen, als ich ohne dieses seinen Credit bestens empfehle, aber auch zugleich Jedermann warne, dadurch die Freundschaft nicht mit Füßen zu treten. X. C. Zieger, Mechanikus-Gehilfe.

Entbindungs-Anzeige. Gestern Abend ¼8 Uhr wurde meine geliebte Frau, Emilie, geborne Schmidt aus Grimma, von einem gesunden, starken Knaben glücklich entbunden. Theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit zur Nachricht.

Leipzig, den 15. Mai 1835. J. C. Stadler.

Entbindungs-Anzeige. Die glückliche Entbindung meiner Frau, geborne Felsche, von einem muntern Mädchen, zeige ich meinen Freunden (anstatt des mündlichen Ansagens) hierdurch ergebenst an. L. Ernst.

(Verspätet) Bei der Bestürzung über den unerwarteten Trauerfall, der uns durch den Tod unsers guten Gatten, Vaters und Schwagers, Johann Andreas Schulze's, Bürgers und Kramers allhier, betroffen, werden uns die zahlreichen Freunde und Bekannte des Verblichenen entschuldigen, wenn wir die Ihnen gebührende Aufmerksamkeit vielleicht vernachlässigten. Hiermit verbinden den herzlichsten Dank für die bewiesene liebevolle Theilnahme

die Hinterlassenen.

Abschied.

Meine literarischen Geschäfte rufen mich wieder nach Berlin zurück, und ich sage den lieben mir wohlwollenden Leipzigern ein herzliches Lebewohl. J. S. Koebell, Redact. d. Pandora.

Thorzettel vom 15. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Kfl. Peril u. Ruß, v. Lissa, in Nr. 743 a. unbest. Hr. Rittergutsbes. v. Schröder, v. Birbenstein, im g. Adler.

Die Dresdner Diligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Raibel, v. Crefeld, im Hotel de Saxe. Hr. Tuchfabr. Forstmann, v. Werden, im Blumenberge. Hrn. Hdlgsdiener Werner u. Wappenhanns, v. Berlin, unbestimmt. Fr. Gräfin v. Brockdorff, v. Hamburg, im Hotel de Pol. Fr. Gräfin v. Brockdorff, v. Kopenhagen, im Hotel de Pol. Hr. Rath Döring, v. Dessau, unbest. Hr. Oblsm. Breslauer, v. Dessau, bei Adam. Hr. Oblsm. Bätzhold, v. Magdeburg, im schw. Kreuze. Hr. Kfm. Anderschn, v. Köthen, im Kranich. Hr. Reg.-Rath Beyer, v. Köthen, u. Hr. Justiz-Amtm. Illing, v. Dessau, im Hotel de Pol. Hr. Kfm. Blumenthal, v. Berlin, bei Tennert. Hr. Stud. Kneser, v. Wismar, unbestimmt.

Auf der Berliner Post, ¼11 Uhr: Hr. OLGReferend. Bigorck, v. Königsberg, u. Hr. Registrator Wendlandt, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Magdeburger Eilpost, ¼5 Uhr: Hr. Kfm. Bieler, v. Bremen, in St. Berlin, Hr. Kfm. Sanner, von v. Magdeburg, im Hotel de Russie, Fr. Assessor Sucro u. Mad. Rumpf, v. Magdeburg, im Weinstock, Hr. Kfm. Rößler, v. Hanau, u. Hr. Buchdruckereibesitzer Schönfeldt, v. Itzehöe, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Hr. Kfm. Wieliscenus, v. Freiburg, in den 3 Rosen. Hr. Super. Burkhardt, v. Freiburg. u. Hr. Crimm.-Rath Hofmann, v. Naumburg, im Hotel de Pologne. Fr. Gräfin v. Stollberg, v. Roßla, u. Hr. Kfm. Schürmann, v. Lennep, im Blumenberge. Hr. Buch- und Musikalienhändler Brandenburg, von Berlin, in St. Berlin.

Peteristhor.

Hr. Reg.-Rath Thielemann, v. Altenburg, im H. de Russie.

Hospitalthor.

Hrn. Kfl. Hänschel u. Fischer, v. Mittweida u. Glauchau, unbest. Hr. Oblgsreis. Weßler, v. Magdeburg, in Nr. 189. Hrn. Oblsl. Koch u. Meier, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Justiz-Rath Schwarzkopf, v. Hildesheim, u. Hr. Sindenau, Sänger, v. Lemberg, unbestimmt.

Peteristhor.

Hr. Commis Rosenbusch, v. Herzberg, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Lithograph Zöllner, v. Dresden, bei Thiele.

Auf der Nürnberger Diligence, um 8 Uhr: Hr. Apoth. Degen, v. Johann-Georgenstadt, in Nr. 15.

Grimma'sches und Ranstädter Thor: Vacant.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. OLGAssess. Dewedi, nebst Gattin, v. Paderborn, im Hotel de Pol. Hr. Graf v. Seidewitz, nebst Gattin, v. Pilzwerda, im Hotel de Saxe. Fr. Appell.-Räthin du Chen, v. hier, v. Torgau zurück. Hr. Buchhdlr. Weller, v. Bautzen, im Blumenberge. Hr. Fabr. Krosser, v. Leitmeritz, im Hotel de Prusse. Hr. Stud. Leuner, v. hier, v. Bautzen zurück. Hr. Kfm. Groß, v. Zittau, im Kranich.

Halle'sches Thor.

Hr. Prof. Witte, v. Halle, im Blumenberge. Hr. Kammerjunker v. Ostrowski, v. Connawurf, im Hotel de Pol. Hr. Lieuten. v. Ziegler, in preuß. Diensten, v. Halle, pass. durch. Hr. Förster Simrod, v. Löbnitz, im Kreuze.

Auf der Berliner Eilpost, ¼1 Uhr: Hr. Regier.-Präsident v. Bonin, v. Merseburg, im Hotel de Bav., Hr. Kfm. Schönlank, v. Berlin, im Blumenberge, u. Mad. Weidner, v. Stettin, in der Säge.

Ranstädter Thor.

Hr. Lieuten. v. Boheckel, nebst Gattin, v. Hüben, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Ziegler, v. Rudia, unbest.

Peteristhor. Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Förster Schimmer, v. Colditz, unbest., Hr. Fabr. Trummer, v. Meerane, im bl. Roß, u. Hr. Kfm. Georgi, v. Mügeln, in der Melone.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Schulze, v. hier, v. Dresden zur., Hr. Commiss.-Rath Schulze, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Prof. Haase, v. Dresden bei Richter, Hr. Künstler Kiesewetter, v. Hannover, im Elephanten, Hr. Kfm. Pfützner, v. Lommatzsch, in der Taube, Hr. Kfm. Cohn, v. Glogau, in Nr. 144, und Hr. Insp. Delbrück, v. Dresden, passirt durch.

Se. Excellenz Hr. Staatsminister v. Zeschwitz, v. Dresden, im Hotel de Saxe. Hr. Oblsm. Ball, v. Wollstein, unbest. Fr. v. Eydy v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Levinstein, v. Berlin, bei D. Schwarz. Hr. Kfm. Oppert, v. Hamburg, im H. de Saxe. Hr. Oblsm. Saro, v. Fürstenwalde, bei Fickert. Hr. Buchhdlr. Richter u. Mad. Richter, v. hier, v. Hamburg zurück.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Fr. Kfm. Dümmont und Hr. Rentier Wahlen, von Brüssel, in St. Berlin, Hr. Kfm. Slapper, v. Horgen, im Hotel de Russie, Hr. Kapellmeister Romberg, v. Hamburg, bei Weiße, Hr. Kammerjunker v. Scheliha, v. Gotha, u. Hr. Oblsm. Schmidt, v. Schriesheim, in St. Berlin. Hr. Lieuten. Gärtner, v. Wesel, u. Hr. Stud. Sztek, a. Polen, passiren durch.

Peteristhor.

Mad. Winkler, Schück u. Brem, v. Gera, bei Merzdorf. Hennig v. Rein. Hr. M. Füssel, v. Pegau, in Nr. 635.

Hospitalthor. Vacat.

Red. von E. Polz.